

Bandinfo Aries

Über viele Wege und Eckpunkte (der moderne Mensch würde dazu Milestones sagen), haben sich bei ARIES vier Musiker zusammengefunden, um der heutigen Welt die Musik, Spiel- und Auftrittstechnik von 1965-1969 vorzuführen. Das Repertoire ist reichhaltig, mit Coverversion wie „Hold On“ von *The Mirage*, „Spider and the Fly“ der *Dakotas* bis hin zu eigenwilligen Interpretationen von „Strawberry Fields forever“, „Burning“ von *Warhorse* und etlichen Eigenkompositionen.

Das Equipment entwickelte sich von einem zusammengewürfelten Haufen kleiner Combo-Verstärker und lächerlicher Transistor-PA's zu einer Beschallungsanlage, die auch den *Petards* zur Ehre gereicht hätte:

Gesang: Dynacord Gigant I, vier Gesangssäulen Dynacord S86, zwei Gesangssäulen Dynacord S45, Bandecho Dynacord Echocord Super 76, Dynacord Monitor MDP, Schaller Rotorsound, Sennheiser MD 421 und MD 431

Gitarre: Höfner 173, Eko Barracuda IV, Marshall JTM45, Marshall 1935, WEM Copycat, Schaller Fuzz-Wah, Schaller Fuzz

Bass: Epiphone EB232 Rivoli, Marshall Super Bass 100, zwei Marshall 1982

Schlagzeug: Sonor "The Big Beat", Paiste Formula 602 Becken

Aries sind:



Ania

Trotz früher musikalischer Gehversuche und etablierter Bands wurde Ania erst bei ARIES genötigt, sich ausschließlich auf den Gesang zu konzentrieren. Man untersagte ihr nachhaltig das Verstecken hinter großen Gitarren und das Ergebnis spricht (singt) für sich. Ausgerüstet mit einer Gesangsanlage, die ihresgleichen erst gar nicht sucht, steht Ania im Vordergrund, als hätte sie nie etwas anderes gemacht. Sie spielt mit der Band, und die Band spielt für sie.



Der Kantige

Der Kantige spielt Rhythmus und Lead in einem. Das können nicht alle Gitarristen von sich behaupten. Mit seiner Höfner 173 produziert er Töne, die viele andere im Leben nicht auf einer Fender hinbekommen. Manchmal steht er einfach nur vor seinem Verstärker und koppelt rück. Das nennt man dann Pop Art.



Trommler

Trommler ist Schlagzeuger. Und deshalb sieht der Proberaum aus wie ein vergessenes Lager von Sonor. Hat er sich aber entschieden, welches Set er spielt, dann merkt man, daß er einer von denen ist, die eine Halle noch ohne PA beschallen können. Und zwar mit richtigen Schlagzeugnoten, und nicht nur Lärm.



Claus

Als typisches Produkt des Gitarregrundkurses, den Wilhelm Krönke 1978 an der VHS Wildeshausen gab, wechselte Claus schnell zum Bass und hätte deshalb nur geweint, wenn Paul McCartney 1980 in New York erschossen worden wäre. Er ist einer von den Bassgitarristen, deretwegen die Kleintransporter erfunden wurden.

Kontakt:

Höller/Marx * Sternstr. 7 * 53111 Bonn * Germany
ania.marx@gmx.de * ++49 (0) 228 / 65 08 77